Stuttgart

Einheitlicher Behördenruf freigeschaltet

[07.02.2013] In Stuttgart haben Bürger ab sofort einen direkten Draht zur Verwaltung: Die baden-württembergische Landeshauptstadt zählt jetzt zu den mehr als 280 Kommunen, welche die einheitliche Behördenrufnummer 115 freigeschaltet haben.

Mit einem Anruf beim zuständigen ServiceCenter Stadt Stuttgart (SCS) hat Stuttgarts Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser, Werner Wölfle, am Dienstag (5. Februar 2013) den Betrieb der einheitlichen Behördenrufnummer 115 in der baden-württembergischen Landeshauptstadt offiziell eröffnet. Für Bürger entfällt nach Angaben der Kommune somit künftig die aufwändige Recherche nach der zuständigen Behörde – egal ob Fragen die Stadt selbst, das Land Baden-Württemberg oder Bundeseinrichtungen betreffen. „Die 115 ist leicht zu merken, effektiv und bürgernah und jetzt auch in Stuttgart der direkte und einheitliche Draht in die Verwaltung“, so Bürgermeister Wölfle. „Mit dem neuen Stuttgarter ServiceCenter können wir den größten Teil der Anrufe schnell und direkt beantworten.“ Um für die kommende Erweiterung des Fragenkatalogs gewappnet zu sein, wurde ein stadteigenes Wissensmanagement-System eingeführt, das über alle relevanten Daten der Stadt Stuttgart und anderer 115-Kommunen sowie des Landes und des Bundes verfügt (wir berichteten). Darüber hinaus ist es an die 115-Dateninfrastruktur angebunden und somit stets auf dem aktuellsten Stand. Dem D115-Verbund gehören inzwischen über 280 Kommunen, zwölf Bundesländer und 88 Bundesbehörden an. Für die um Stuttgart liegenden Kommunen mit der Vorwahl 0711 besteht das Angebot, sich über das ServiceCenter ebenfalls an der 115 zu beteiligen.

(bs)

Stichwörter: 115, Stuttgart, Werner Wölfle